

Ifd. Nr	Ort/Lage	Erläuterung
M210	Schildniederung oberhalb Woez (LWL, BR Schaalsee)	<p><b>Derzeitiger Zustand, Konflikte:</b>                      Zwischen Woez und Badow erstreckt sich eine breite vermoorte Niederung. Diese wird von ausgedehnten Entwässerungssystemen durchzogen und großflächig landwirtschaftlich genutzt. Naturraumtypische Reststrukturen fehlen in den zentralen Teilen der Niederung fast vollständig. Lediglich einige lückige Baumreihen am Schilde-Ufer und wenige Einzelgehölze sind erhalten geblieben. Auch diese bestehen aber z.T. aus allochthonen Arten (Hybridpappel). Anthropogen veränderte Standortbedingungen und eine intensive Landwirtschaft haben zur Ausbildung artenarmer Vergesellschaftungen aus nutzungstoleranten Arten in der Niederung geführt. Feuchtezeiger und ökologisch sensible Arten fehlen weitgehend. Es konnten auch kaum gefährdete bzw. geschützte Pflanzenarten nachgewiesen werden. Im Nordwestteil der Niederung grenzen randlich kleinere Feldgehölze und Waldflächen an. Am Nordrand des Plangebiets bei Badow liegen kleinere Waldflächen. Deren durch einen Graben abgeteilte Westhälfte ist als ruderaler Eschenwald einzustufen. In einer zentralen Senke ist bereits ein Übergang zum Erlengehölz erkennbar. Auf den trockeneren Standorten linksseitig des Grabens stockt ein Buchen-Fichten-Mischwald. In den Weideflächen am Südrand vom Badow liegen inselartig mehrere Laubgehölze. Bei diesen handelt es sich um Baumgruppen aus Altbuchen, einzelnen Eichen und Roßkastanie. Die Strauchschicht innerhalb der Gehölze fehlt weitgehend, lediglich der Schwarze Holunder tritt in den Randbereichen häufiger auf. In der Krautschicht dominieren Arten der Grünlandstandorte und Eutrophierungszeiger.</p> <p><b>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grünlandextensivierung bzw. Beibehaltung der extensiven Grünlandnutzung</li> <li>– Schilde zwischen Einmündung des LV 133 und Brücke in Woez sowie zwischen Straßenbrücke Badow und Einmündung des LV 133: eigendynamische Entwicklung und Etablierung eines gehölzbetonten Randstreifens</li> <li>– Niederungsflächen zwischen Badow und Woez westlich der Schilde sowie östlich des LV 133, breite Niederungsflächen zwischen Badow und Woez östlich der Schilde: Entwicklung von Feuchtgrünland aus Intensivgrünland feuchter Standorte und stark degenerierten Beständen zum Schutz angrenzender Gewässer vor Nährstoffeinträgen sowie zum Schutz des Bodens vor weitergehender Vererdung und Mineralisation</li> </ul> <p>Talraum der Schilde zwischen Einmündung des LV 133 und der Brücke in Woez: Schaffung von Pufferzonen durch Reduzierung der Bewirtschaftungsintensität von Intensivgrünland oder Umwandlung von Acker in extensiv genutztes Grünland im Randbereich empfindlicher Gebiete</p> <p><b>Umsetzungsstand, weitere Hinweise:</b>                      Flächenbereitstellung über das BOV Schilde, Finanzierung noch nicht geklärt</p> <p><b>Quellen:</b> PEPL Schaalsee (Erweiterungsgebiet), MaP Schilde, BR Schaalsee</p>